Pädagogische Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Litteratur.

1. **Gott in der Höhe sei Ehre.** — Ein Liederkranz von W. Edelmann; Druck bei Oberholzer, Uznach; brosch, 2 Fr. geb. 3 Fr.

Der Dichter versteht es, alle Saiten des menschlichen Herzens weihevoll anzuschlagen; bald hebt er es zu den leichtern Höhen des Himmels, zu Gott und seinen wunderbaren Werken; bald betrachtet er mit ihm in sinniger Weise Natur- und Menschenleben; bald jauchzt das Herz vor Lust, bald klagt es in bitterm Schmerz auf den Gräbern der Lieben; aber die Freude und das Leid sind verklärt vom christlichen Glauben und himmlischer Hoffnung und finden ihr Ziel im „ewigen Lichte", das uns alle im Himmel verherrlicht und beglückt. So durchwandert der denkende Leser alle Stimmungen der christlichen Seele, und sein Geist versenkt sich in eine ideale Welt, die der materiellen ihren bittern Stachel nimmt und sie heiligt und edelt. Und was für prächtige „Tautropfen" und „Lichtstrahlen" glänzen ihm aus dieser hohen Welt entgegen — es sind Perlen christlicher Spruchdichtung, deren Beherzigung wir besonders dem Erzieher und Lehrer anempfehlen! Man höre nur folgende:

„Ohne Glauben, ohne Gott
Geh'n die Völker bankerott.
Kommt das Laster hergeschritten,
Eilen fort die guten Sitten.

Ganzes Wissen zeigt den Weg zu Gott,
Ist des Geistes und des Fleißes Frucht.
Halbes Wissen führt zur Zweifelsucht
Und zuletzt zum Geistesbankerott.

Weisheit ohne Furcht des Herrn
Gleicht der Schale ohne Kern.
Wer die Weisheit will gewinnen,
Muß mit Demut erst beginnen.

Möge das prächtig ausgestattete Büchlein recht viele Freunde und Freundinnen besonders auch in der Lehrerwelt finden und recht viel Gutes stiften! H. B.

2. **Kleine Kirchengeschichte.** Kirchengeschichtliche Bilder v. J. Schröder, Seminardirektor. 3. Aufl. Paderborn, Schöning 1901 S. 127. — Wir haben das schöne Büchlein schon in den frühern Auflagen aufs wärmste empfohlen; die neue Auflage ist eine vermehrte, indem sie 4 neue Lebensbilder aufgenommen hat, darunter zwei, die in die schweiz. Kirchengeschichte hineinragen das des hl. Gallus und des sel. Nikolaus von der Flüe. Wir dürfen daher das Büchlein auch zur Einführung in schweiz. kath. Realschulen bestens empfehlen; es dient dem Unterrichte besser als trockene Leitfäden. H. B.

3. **Der Gesangunterricht in der Volksschule.** Altes und Neues aus der Gesangslehre und zur Gesangsmethodik. Ausgearbeitet und zusammengestellt v. J. Dobler, Seminarmusiklehrer in Zug. 2. Aufl. Verlag Orell Füßli, Zürich. Preis 60 Cts. 40 S. — 1901.

Ein ganz vortreffliches Schriftchen, das in kurzer, präziser und leicht verständlicher Form über die Geschichte, die Bedeutung, den Stoff, die Methode und die Hilfsmittel des Gesangunterrichtes Auskunft giebt und daher jedem Lehramtskandidaten und Lehrer, aber auch jedem, der sich überhaupt um Gesang interessiert, ein sicherer Führer ist. Jede Seite zeigt uns den Verfasser als erfahrenen Musiker, der Theorie und Praxis mit gleicher Sicherheit handhabt und Hauptsache und Nebensache genau auseinander zu halten weiß. Das Schriftchen gehört unbedingt zu den besten Leistungen der Gegenwart auf dem Gebiete der Gesangsmethodik und ist daher sehr zu empfehlen. H. B.

4. Von Hugo Zuschneid sind eben als Op. 5 u. 6 „**Sechs launige Lieder im Volkston**" für 4stimmigen Männerchor und „4 Männerchöre im Volkston" bei C. T. Leede in Leipzig erschienen. Partitur Mk. 1.20 event. 80 Pfg., jede Singstimme 30 event. 20 Pfg. Inhalt: 's nui Mägdle, 's Nachbars sei' Rickele. Froschballade, Modernes Wiegenlied, modernisierte Wiegenlieder, des Zivilisten Rache — Abschied, Willkommen, rotgoldener Abendschein, der Schwarzwälder im Breisgau und der zerstreute Liebhaber. Textlich durchwegs anständig, stellenweise sehr zeitgemäß, ohne grad vielsagend zu sein. Musikalisch einfach und doch wirkungsvoll. Für gemütliche Anlässe gut verwendbar und sehr empfehlenswert, entgegen vielfachem, undezentem Schund in dieser Richtung.